

27/2018 – 14. Februar 2018

Schnellschätzung für das vierte Quartal 2017

BIP sowohl im Euroraum als auch in der EU28 um 0,6% gestiegen

+2,7% bzw. +2,6% im Vergleich zum vierten Quartal 2016

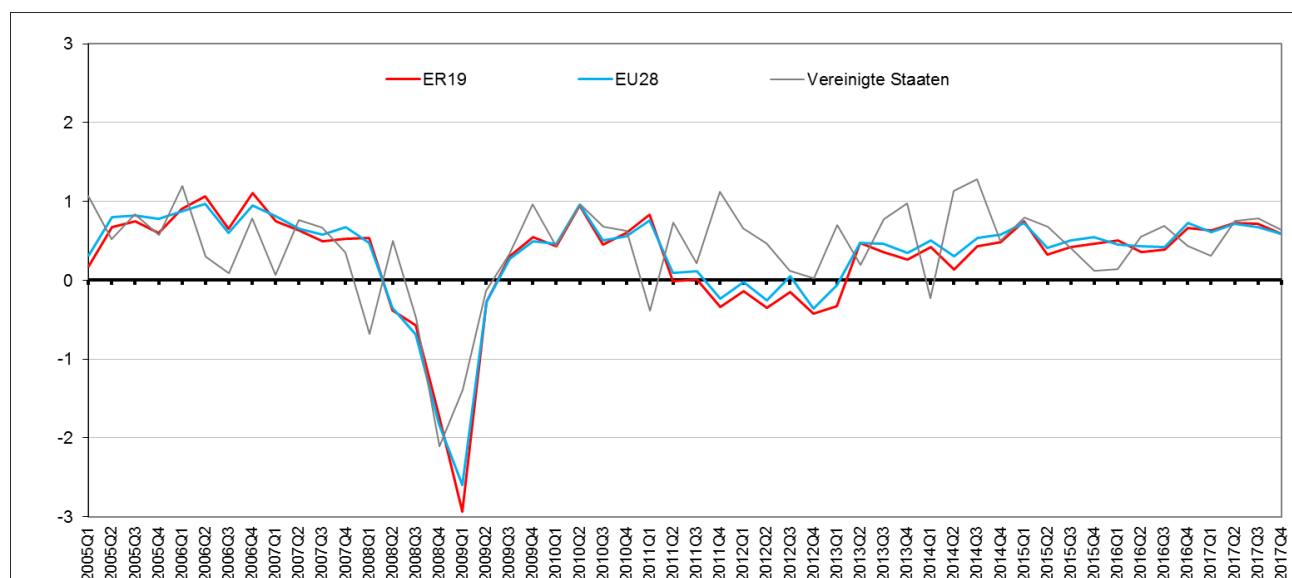
Im Vergleich zum Vorquartal stieg das saisonbereinigte BIP im vierten Quartal 2017 sowohl im **Euroraum** (ER19) als auch in der **EU28** um 0,6%. Dies geht aus einer Schnellschätzung hervor, die von **Eurostat, dem statistischen Amt der Europäischen Union**, veröffentlicht wird. Im dritten Quartal 2017 war das BIP in beiden Gebieten um 0,7% gestiegen.

Im Vergleich zum entsprechenden Quartal des Vorjahres ist das saisonbereinigte BIP im vierten Quartal 2017 im **Euroraum** um 2,7% und in der **EU28** um 2,6% gestiegen, nach +2,8% in beiden Gebieten im Vorquartal.

Im Verlauf des vierten Quartals 2017 stieg das BIP in den **Vereinigten Staaten** gegenüber dem Vorquartal um 0,6% (nach +0,8% im dritten Quartal 2017). Gegenüber dem Vorjahresquartal stieg das BIP um 2,5% (nach +2,3% im Vorquartal).

Für das gesamte Jahr 2017 stieg das BIP sowohl im **Euroraum** als auch in der **EU28** um 2,5%.

Wachstumsraten des BIP - EU28, Euroraum und Vereinigte Staaten
Veränderung gegenüber dem Vorquartal in %



Wachstumsraten des BIP - Volumen
(auf Grundlage saisonbereinigter* Daten)

	Prozentuale Veränderung gegenüber dem Vorquartal				Prozentuale Veränderung gegenüber dem gleichen Quartal des Vorjahres			
	2017				2017			
	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4
ER19	0,6	0,7	0,7	0,6	2,1	2,4	2,8	2,7
EU28	0,6	0,7	0,7	0,6	2,2	2,5	2,8	2,6
Mitgliedstaaten								
Belgien	0,7	0,5	0,2	0,5	1,8	1,5	1,6	1,9
Bulgarien	0,9	1,0	0,9	0,8	3,7	3,7	3,9	3,6
Tschechische Republik	1,5	2,5	0,5	:	3,0	4,7	5,0	:
Dänemark	0,7	0,6	-0,5	:	2,5	2,5	1,5	:
Deutschland	0,9	0,6	0,7	0,6	2,1	2,3	2,7	2,9
Estland	1,0	1,3	0,3	:	4,1	5,0	4,2	:
Irland	-3,4	2,7	4,2	:	5,6	6,6	10,4	:
Griechenland	0,7	0,8	0,3	:	0,4	1,6	1,3	:
Spanien	0,8	0,9	0,8	0,7	3,0	3,1	3,1	3,1
Frankreich	0,6	0,6	0,5	0,6	1,2	1,9	2,3	2,4
Kroatien	0,8	0,9	0,9	:	3,5	3,6	3,2	:
Italien	0,5	0,3	0,4	0,3	1,3	1,5	1,7	1,6
Zypern	0,8	0,9	0,9	1,1	3,8	4,0	4,1	3,9
Lettland	1,6	1,3	1,5	0,3	4,1	4,9	6,2	4,8
Litauen	1,1	0,6	0,4	1,5	4,2	4,1	3,7	3,6
Luxemburg	-0,5	0,7	1,7	:	3,8	1,9	3,2	:
Ungarn	1,4	1,0	1,0	1,3	4,0	3,7	4,2	4,8
Malta	1,0	2,1	1,9	:	6,1	7,7	7,7	:
Niederlande**	0,6	1,5	0,4	0,8	2,7	3,8	3,2	3,1
Österreich	1,2	0,7	0,8	0,7	2,5	2,9	3,5	3,6
Polen	1,1	1,0	1,2	1,0	4,4	4,3	5,2	4,3
Portugal	0,9	0,3	0,5	0,7	2,8	3,0	2,5	2,4
Rumänien	2,0	1,7	2,4	0,6	5,8	6,1	8,5	7,0
Slowenien	1,2	1,2	1,0	:	5,0	5,4	4,9	:
Slowakei	0,8	1,0	0,8	0,9	3,1	3,4	3,5	3,6
Finnland	1,3	0,9	0,5	1,1	2,8	3,6	3,1	3,9
Schweden	0,5	1,2	0,8	:	2,0	2,7	2,9	:
Vereinigtes Königreich	0,3	0,3	0,4	0,5	2,1	1,9	1,7	1,5
Andere Länder								
Island	-1,4	-1,7	2,2	:	7,8	1,3	1,5	:
Norwegen	-0,2	1,1	0,8	-0,3	0,7	2,0	3,6	1,4
Schweiz	0,1	0,4	0,6	:	0,5	0,7	1,1	:
Vereinigte Staaten	0,3	0,8	0,8	0,6	2,0	2,2	2,3	2,5

: Daten nicht verfügbar.

* Die Saisonbereinigung umfasst keine Kalenderbereinigung für die Slowakei und Island.

** Prozentuale Veränderung gegenüber dem gleichen Quartal des Vorjahres berechnet anhand kalenderbereinigter Daten.

Geografische Informationen

Zum **Euroraum (ER19)** gehören Belgien, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, die Niederlande, Österreich, Portugal, Slowenien, die Slowakei und Finnland.

Zur **Europäischen Union (EU28)** gehören Belgien, Bulgarien, die Tschechische Republik, Dänemark, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Kroatien, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Ungarn, Malta, die Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Slowenien, die Slowakei, Finnland, Schweden und das Vereinigte Königreich.

Methoden und Definitionen

Die europäischen vierteljährlichen Gesamtrechnungen werden gemäß dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 2010) erstellt.

Die Schnellschätzung der Wachstumsrate des BIP für das vierte Quartal 2017 in dieser Mitteilung beruht auf Angaben von Mitgliedstaaten, die 96% des BIP des ER19 (92% des BIP der EU28) abdecken.

Die erste Schätzung der Jahreswachstumsrate für 2017 wird berechnet, indem die Summe der vier Quartale des Jahres 2017 durch die Summe der vier Quartale des Jahres 2016 geteilt wird. Die Quartalswerte sind in Millionen Euro (verkettete Volumen) ausgedrückt und beinhalten eine Korrektur um Kalendereffekte.

Revisionen und Zeitplan

Eine vorläufige Schnellschätzung des BIP-Wachstums wurde in der Pressemitteilung 20/2018 am 30. Januar 2018 veröffentlicht. Diese basierte auf einer geringeren Datenmenge als in der vorliegenden Pressemitteilung und zudem teilweise auf vorläufigen Schnellschätzungen einiger Mitgliedstaaten, die in der Zwischenzeit revidiert wurden.

Die veröffentlichten BIP-Wachstumsraten für das vierte Quartal 2017 gegenüber dem Vorquartal, die für den Euroraum und für die EU28 auf +0,6% geschätzt worden waren, werden in dieser Pressemitteilung für beide Gebiete bestätigt. Die Wachstumsschätzungen relativ zum vierten Quartal 2016, die für den Euroraum +2,7% und für die EU28 +2,6% betragen hatten, werden ebenfalls für beide Gebiete bestätigt.

Im Rahmen dieser Schnellschätzung werden die Angaben zum BIP des Euroraums und der EU für frühere Quartale nicht revidiert.

Alle Angaben in dieser Mitteilung können im Rahmen der BIP- und Hauptaggregatsschätzung, die für den 7. März 2018 vorgesehen ist, revidiert werden.

Die Daten vorheriger Revisionen, welche zeigen, dass das Verfahren der Schnellschätzung zuverlässig ist, finden sich auf der Eurostat-Webseite.

Weitere Informationen

Weitere Einzelheiten zur Methodik der Schnellschätzung

Eurostat-Webseite, Rubrik Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, und speziell die Seite zur Schätzung der Europäischen Hauptaggregate

Eurostat-Datenbank, Rubrik Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Eurostat, „Statistics Explained“-Artikel zur Messung des vierteljährlichen BIP

Eurostat, Metadaten über die vierteljährlichen Gesamtrechnungen

Europäisches System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 2010

Eurostat, Veröffentlichungskalender der Euro-Indikatoren

Herausgeber: **Eurostat Pressestelle**

Baiba GRANDOVSKA
Tel: +352-4301-33 444
eurostat-pressoffice@ec.europa.eu

 ec.europa.eu/eurostat/


 [EurostatStatistics](https://www.facebook.com/EurostatStatistics)

Weitere Auskünfte zu den Daten erteilt:

Júlio CABEÇA
Tel: +352-4301-33 254
Hans WOUTERS
Tel: +352-4301-37 356

estat-gdp-query@ec.europa.eu

 [@EU_Eurostat](https://twitter.com/EU_Eurostat)

 **Medien-Anfragen:** Eurostat Media Support / Tel: +352-4301-33408 / eurostat-mediasupport@ec.europa.eu